



Fundación Solidaria Misionera

Hiltrud Hartmann  
Blumenstraße 11  
66129 Saarbrücken  
[hiltrudhartmann@gmx.de](mailto:hiltrudhartmann@gmx.de)  
06805 207843

**GUARANI**  
**HILFE E.V.**



Liebe Freundinnen, liebe Mitstreiterinnen,  
vor 35 Jahren begann ich mit der Entwicklungshilfe in vier Guarani-Dörfern in Misiones, Argentinien. Damals hatte ich noch keine Vorstellung, was es bedeutet, sich Menschen vertraut zu machen, für sie Verantwortung zu übernehmen. Ich sah die unermessliche Armut und wusste, dass ich hier etwas tun musste, um das Leben der indigenen Guaranies menschenwürdiger zu gestalten. Es fing mit Häkeln und Stricken an. Doch bald wurde mir bewusst, wo mit der Entwicklungshilfe sinnvoll zu beginnen ist bei einem Volk, dem man sein Land, seine Kultur und seine Traditionen und seine Lebensweise genommen hat. Man muss bei den Kindern anfangen! Und das taten wir, mein Mann und ich, viele Freunde/Innen und deren Freunde/Innen und bald wurden wir eine große Spender-Familie, die sich zum Ziel setzte, den Kindern durch Schulbildung eine



Zukunft zu sichern. Seither haben wir gemeinsam 20 Bildungseinrichtungen gebaut: Kindergärten, Vorschulen Grundschulen, die z. T. Sekundarschulen wurden. Noch in diesem Monat beginnen wir mit dem Bau einer neuen Grundschule. Alle Lehrer werden mittlerweile vom Staat bezahlt. Das ist eine große Erleichterung für uns, denn damit sind alle unsere Schulen staatlich und für die Zukunft gesichert. Unser Programm sieht weitere Aktivitäten vor, die im Zusammenhang mit der

Verbesserung der Lebensqualität der Guaranies stehen, nämlich sanitäre Anlagen der Schulen und Dörfer, Wasser- und Stromversorgung, berufliche Ausbildung und Bienenzucht.

Auch wenn die meisten Frauen und Mädchen in den Guarani-Dörfern nichts von dem Tag der Frau wissen, so hat sich ihr Leben in den vergangenen 35 Jahren nach und nach verändert. Wenn die Mädchen zur Schule gehen, dort wo



die Guarani-Hilfe für sie Schulen gebaut hat, haben sie nach der Grundschule die gleiche Chance, die Sekundarschule zu besuchen und nach einer Berufsausbildung ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Ich wünsche allen Guarani-Mädchen und -Frauen, dass dieser Prozess ihrer Emanzipation fortschreitet und zur Gleichberechtigung führt. Wir haben ihnen den Weg gezeigt, den sie in der Zukunft alleine gehen werden.



Allen Frauen wünsche ich heute einen wunderschönen Frauentag.

Herzlichst  
Hiltrud Hartmann  
[www.guarani-hilfe.de](http://www.guarani-hilfe.de)

